

	<p>Objekt: Kleine Kapelle am Berg</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/426</p>
--	--

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Paul Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Die meisten seiner Werke sind Studien und Skizzen - nur ungefähr achtzehn Gemälde wurden von ihm vollendet. Harrer verwendete dabei nicht nur Öl/- oder Aquarellfarben, sondern nutzte auch besondere Materialien wie Sepia oder Röteln.

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell
Maße: HxB 25 x 18 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1865
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Schloss Branitz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Aquarell
- Berg
- Gemälde
- Kapelle (Bauwerk)

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126